



N i e d e r s c h r i f t

über die 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen in der Wahlperiode 2019/ 2023 am 17.03.2022

Sitzungsraum: Bremerhaven, Fischbahnhof
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:10 Uhr

Ausschussvorsitzender

Herr Stadtrat Frost

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Czak

Herr Stadtverordneter Hoffmann

Frau Stadtverordnete Ruser

Herr Stadtverordneter Viebrok

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Kargoscha

Frau Stadtverordnete Köhler-Treschok

Herr Stadtverordneter Strauch

Fraktion DIE GRÜNEN/ PP

Frau Stadtverordnete Hoch

Herr Stadtverordneter Schott

BIW- Fraktion

Frau Stadtverordnete Tiedemann

Fraktion DIE LINKE

Frau Stadtverordnete Schröder

FDP- Fraktion

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hiliz, MdBB

AfD- Fraktion

Herr Stadtverordneter Koch

Entschuldigt:

Herr Stadtverordneter Kupke

Frau Stadtverordnete Stephan-Titze

Herr Stadtverordneter Ventzke

Weitere Teilnehmer:innen:

Frau Friedrich

Frau Näth- Kurnaz, Personalrat für den Bereich
Soziales, Familie, Gesundheit und Sport

Herr Littwin, Helene-Kaisen-Haus

Entschuldigte Mitglieder:

Frau Lentz, Schwerbehindertenvertretung für
den Bereich Soziales, Familie, Gesundheit und
Sport

Amt für Jugend, Familie und Frauen:

Frau Völger
Frau Appelhagen
Frau Aydin
Herr Reichstein

Schritfführerinnen:

Frau Johannssen-Masia /Frau Finger

Herr Stadtrat Frost eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen in der Legislaturperiode 2019 bis 2023. Er begrüßt die Ausschussmitglieder und die Gäste und stellt fest, dass die Tagesordnung mit den Anlagen den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen fristgerecht zugestellt wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Der ständige TOP „Bericht aus der ZGF“ wurde irrtümlich nicht auf die Tagesordnung genommen. Die Tagesordnung wird daher einvernehmlich um den TOP 3.2. „Bericht aus der ZGF“ ergänzt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

1. Einwohnerfragestunde

Keine Beiträge

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen am 11. November 2021 im Fischbahnhof Bremerhaven

**AfJFF
42/2021**

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen genehmigt die Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung in der vorgelegten Fassung.

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

AfJFF 4/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt den Sachstandsbericht in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

3.2. Bericht aus der ZGF

Frau Friedrich berichtet zu verschiedenen Veranstaltungen/ Entwicklungen. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Auf Nachfrage von STV Hoch informiert Stadtrat Frost, dass die politische Diskussion, ob und ggfs. bei welchem Dezernat in der Stadt Bremerhaven ebenfalls eine Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Landesaktionsplans zur „Istanbul Konvention“ eingerichtet wird, noch nicht abgeschlossen ist.

Diskussionsteilnehmer:innen:

STV Hoch, STV Schröder, STR Frost

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt den Bericht aus der ZGF zur Kenntnis.

4. Vorlagen/Berichte

4.1. Sachstand Umsetzung SGB VIII Reform AfJFF 6/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt die Informationen zum Sachstand SGB VIII Reform zur Kenntnis und bittet das Amt für Jugend, Frauen und Familie um weitere Bearbeitung der Umsetzung.

4.2. 12. Bericht über die Umsetzung der Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen in Bremerhaven AfJFF 2/2022

STV Hoch begrüßt, dass die Ausbildung von Moderatoren:innen wieder angeboten werden kann. Gleichzeitig bittet sie, mit dem Stadtplanungsamt zu klären, warum das Beteiligungsprojekt „Zukunftswerkstatt zur Neugestaltung des Stadtteils Mitte“ nicht aufgenommen worden ist. Stadtrat Frost sichert eine Klärung und Information zu. Frau Völger ergänzt, dass der Unterausschuss „Beteiligungsrechte“ des Jugendhilfeausschusses eine neue Berichtsstruktur erarbeiten wird.

Diskussionsteilnehmer:innen:

STV Hoch, STR Frost, Frau Völger, STV Hilz

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen den 11. Bericht über die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen in Bremerhaven zur Kenntnis.

4.3. Bremen-Fonds „Stärkung der kleinräumigen Angebote in den Stadtteilen, im Bereich der Frühen Kindheit, der psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung und Unterstützung von Kindern und ihren Familien“ AfJFF 7/2022

Diskussionsteilnehmer:innen:

STV Hoch

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen begrüßen den Beschluss und die Umsetzung der durch die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport gemeinsam mit der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz und der Senatorin für Kinder und Bildung erarbeiteten Senatsvorlage sowie den dazugehörigen Bremen-Fonds-Antrag zur „Stärkung der kleinräumigen Angebote in den Stadtteilen, im Bereich der Frühen Kindheit, der psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung und Unterstützung von Kindern und ihren Familien“.

4.4. Bürgernähe im Sozialen Dienst intensivieren - Sozialraumbezogene Ausrichtung und Entwicklung qualitativer Strukturen für die Steuerung der Hilfen zur Erziehung AfJFF 5/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt den Zwischenbericht zur Umsetzung der Konzeption „Bürgernähe im Sozialen Dienst intensivieren - Sozialraumbezogene Ausrichtung und Entwicklung qualitativer Strukturen für die Steuerung der Hilfen zur Erziehung“ zur Kenntnis.

4.5. Kooperationsprojekt zwischen Kinder- und Jugendnotdienst Bremerhaven und ARCHE-Klinik für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie und -psychotherapie AfJFF 1/2022

Auf Nachfrage von STV Hoch informiert Frau Völger, dass es Ziel des Kooperationsprojekts ist, zusätzliches Fachpersonal zum Einsatz zu bringen, um zukünftig längere Wartezeiten für Hilfesuchende zu vermeiden.

Diskussionsteilnehmer:innen:
STV Hoch, Frau Völger

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt die Informationen zum Kooperationsprojekt zwischen Kinder- und Jugendnotdienst Bremerhaven in Trägerschaft der Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V. und der ARCHE-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und – psychotherapie in Trägerschaft der Diakonie Arche Bremerhaven gGmbH zur Kenntnis.

4.6. Weitere Umsetzung des Gute-KiTa-Gesetzes: Vereinbarung mit dem Bund zur Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen und Handlungsfelder durch Umsteuerung freierwerdender Mittel **AfJFF 8/2022**

Hier: Vorlage für die Sitzung des Senats am 21.12.2021

Herr Reichstein informiert ergänzend zur Vorlage, dass die Förderrichtlinien gestern erlassen worden sind. Er stellt 2 Schwerpunkte der Zielsetzung vor. Im Rahmen des Handlungsfeldes „Bewegung und Ernährung“ können neue Projekte konzipiert und Anträge gestellt werden. Als Maßnahme gegen den Fachkräftemangel werden in der Stadt Bremerhaven 14 Plätze für Sozialassistenten: innen für eine Aufstiegsqualifizierung zur Erzieherin/ zum Erzieher angeboten. Weiterhin hat die Stadt Bremerhaven ein Programm mit 21 Plätzen entwickelt, um pädagogische Fachkräfte aus Spanien für die Kindertagesbetreuung zu gewinnen und ab Herbst 2022 in den Kindertagesstätten einzusetzen.

Diskussionsteilnehmer:innen:
STV Hoch, Herr Reichstein

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen von der beigefügten Senatsvorlage vom 07. Dezember 2021 Kenntnis.

4.7. Stellenplananträge Kinderförderung - Hier: Zusätzliche Stellen (drittmittelfinanziert) **AfJFF 9/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen stimmt den überplanmäßigen anerkannten Bedarfen – vorbehaltlich der Drittmittelfinanzierung - und den Stellenplananträgen mehrheitlich (1 Enthaltung, AfD- Fraktion) zu. Er empfiehlt dem Personal- und Organisationsausschuss die Zustimmung.

4.8. Änderung der Richtlinien für Sommerferienlager der Bremerhavener Jugend- und Sportverbände ab dem Jahr 2022 **AfJFF 10/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen stimmt den Änderungen der Richtlinien für die Förderung von Sommerferienlagern der Bremerhavener Jugend- und Sportverbände ab 2022 zu.

4.9. Mietübernahme Jugendcafé Geestemünde **AfJFF 11/2022**

Diskussionsteilnehmer:innen:
STV Hoch, STV Schröder, STV Koch, STR Frost, Frau Appelhagen

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt die Magistratsvorlage und den Beschluss zur Mietübernahme Jugendcafé Geestemünde zur Kenntnis bittet das zuständige Amt um weitere Berichterstattung der Umsetzung.

4.10. Ein Jugendparlament für Bremerhaven

**AfJFF
13/2022**

Auf Nachfrage von Frau Friedrich erläutert Stadtrat Frost, dass dem Jugendparlament keine bereits ausformulierten Erwartungen vorgegeben werden sollen. Ziel der Etablierung des Jugendparlaments sei es vielmehr, dass die Kinder und Jugendlichen demokratisches Verhalten ausprobieren und ein entsprechendes Bewusstsein selbst entwickeln können. Bei Bedarf erfolgt eine Begleitung oder Unterstützung durch die Koordinierungsstelle.

Diskussionsteilnehmer:innen:

STV Hilz, STV Schröder, STR Frost, Frau Friedrich, Frau Appelhagen

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen begrüßt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung und das anhängende Konzept für die Einrichtung des Jugendparlaments und bittet das zuständige Amt um kontinuierliche Berichterstattung über die Umsetzung.

4.11. Helene-Kaisen-Haus 3. Quartalsbericht

AfJFF 3/2022

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen von dem Bericht über das 3. Quartal 2021 des Helene-Kaisen-Hauses Kenntnis.

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

7. Verschiedenes

a) Geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Frau Völger berichtet zu verschiedenen Bereichen im Amt für Jugend, Familie und Frauen, in denen es durch die geflüchteten Menschen aus der Ukraine voraussichtlich zu einem erheblichen Aufgabenzuwachs kommen wird. Derzeit wird mit Vertreter:innen der Freien Träger abgestimmt, wie die notwendige Ausweitung der Angebote in der Stadt Bremerhaven sichergestellt werden kann. Für die Aufnahme von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen haben sich nach einem entsprechenden Aufruf in der Presse bereits ca. 80 Familien gemeldet, die derzeit auf ihre Eignung geprüft werden. Im Stadthaus 3 sind Frauen und Kinder aus der Ukraine untergebracht worden. Die Beschäftigten aus den städtischen Freizeittätten, den Familienzentren und von der Mobilien Spielbetreuung werden Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche durchführen. Im Rahmen einer Sondersitzung des Personal- und Organisationsausschusses am 22.03.2022 sollen die zusätzlichen Personalbedarfe für verschiedene Ämter der Stadtverwaltung beschlossen werden. Stadtrat Frost unterstreicht die Bedeutung der Sicherstellung von geschützten Räumen für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine und spricht seinen Respekt für die große Hilfsbereitschaft aus. Es haben sich bereits viele Freiwillige gemeldet, die Unterstützung leisten wollen.

b) Durchführung einer Organisationsuntersuchung im Amt für Jugend, Familie und Frauen

Stadtrat Frost informiert, dass zur Durchführung einer Organisationsuntersuchung im Amt für Jugend, Familie und Frauen nach einer entsprechenden Ausschreibung nun die Angebote von 2 Unternehmen ausgewertet werden. Es werden zunächst die Abteilungen „Soziale Dienste“, „Wirtschaftliche Hilfen zur Erziehung“ und „Familienrecht/ Pflegekinderdienst“ untersucht. Im Herbst 2022 kann voraussichtlich ein Zwischenergebnis vorgelegt werden. Mit dem Abschlussbericht wird im Frühjahr 2023 gerechnet.

c) Ersatzbau für die „Kindertagesstätte Potsdamer Straße“

Bezug nehmend auf den heute in der Nordsee-Zeitung veröffentlichten Artikel zum noch ausstehenden Ersatzbau für die abgebrannte „Kindertagesstätte Potsdamer Straße“ informiert Stadtrat Frost, dass die Darstellung lückenhaft ist. Entgegen der Veröffentlichung wurde mit dem Evangelisch Lutherischen Kirchenkreis bereits abgestimmt, dass großes Interesse an der Errichtung eines Ersatzbaus auf dem Gelände besteht. Bei einem anstehenden weiteren Gesprächstermin sollen konkrete entscheidungsreife Planungen vom Kirchenkreis vorgelegt werden.

Diskussionsteilnehmer:innen:

STV Tiedemann, STV Schröder, STV Hoch, STV Kargoscha, Frau Völger, Frau Näth-Kurnaz, STR Frost, Frau Appelhagen,

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen die Beiträge zum TOP „Verschiedenes“ zur Kenntnis.

Vorsitzender

Schriftführerinnen

Frost
Stadtrat

Finger/ Johannssen-Masia